**Buddy-System für die HLM/HLW Krems**

**1. Ziele des Buddy-Systems**

   •   Unterstützung der neuen Schüler:innen (1. Klassen) beim Einstieg in die Schule

   •   Förderung eines positiven Schulklimas und der Klassengemeinschaft

   •   Prävention von Konflikten und Mobbing durch frühe Integration

   •   Stärkung der Sozialkompetenzen der älteren Schüler:innen

**2. Struktur & Umsetzung**

**A) Auswahl und Aufgaben der Buddys**

   •   Die 15 Peermediatoren übernehmen als Buddys eine aktive Rolle

   •   Sie werden auf die 5 ersten Klassen aufgeteilt (jeweils 3 Buddys pro Klasse)

   •   Buddys sind in den ersten Schulwochen besonders präsent und bleiben bis zum Schuljahresende Ansprechpersonen

Aufgaben der Buddys:

   •   Begrüßung und Einführung am ersten Schultag

   •   Begleitung in den ersten Schulwochen (Pausen, Orientierung im Schulgebäude, Stundenplan erklären)

   •   Organisation von Kennenlern-Aktivitäten

   •   Ansprechperson bei Fragen oder Problemen

   •   Unterstützung der Klassenvorstände in sozialen Fragen

**B) Ablauf des Buddy-Programms**

1. Vorbereitung (Mai – Juni)

      •   Peermediationsgruppe wird geschult (Kommunikation, Konfliktlösung, Gruppenführung)

      •   Erstellung eines Buddy-Plans (welcher Buddy welche Klasse betreut)

      •   Planung von Erstklässler-Willkommensaktionen

2. Startphase (September – Oktober)

      •   Begrüßung der neuen Schüler:innen durch die Buddys

      •   Orientierungstour durch das Schulgebäude

      •   Kennenlernspiele und Teambuilding-Aktivitäten in den ersten Wochen

      •   Regelmäßige „Buddy-Sprechstunden“ in den Pausen

3. Begleitphase (Oktober – Februar)

      •   Buddys besuchen die Klassen regelmäßig (z. B. 1x im Monat)

      •   Organisation von gemeinsamen Aktivitäten (z. B. gemeinsames Frühstück, Workshops)

      •   Unterstützung bei Problemen oder Unsicherheiten

4. Reflexion & Abschluss (März – Juni)

      •   Feedbackrunde mit den ersten Klassen

      •   Reflexionstreffen der Buddys mit den Peermediationslehrern

      •   Urkunden oder kleine Anerkennungen für die Buddy

**3. Unterstützung & Begleitung der Buddys**

   •   Betreuung durch Peermediationslehrer:innen (regelmäßige Treffen & Reflexion)

   •   Austausch der Buddys untereinander (z. B. monatliche Besprechungen)

   •   Feedbackrunden mit den Erstklässlern zur Anpassung des Programms

**4. Vorteile für die Schule & Schüler:innen**

✅ Schnellere Integration der neuen Schüler:innen

✅ Förderung sozialer Verantwortung und Teamfähigkeit

✅ Stärkung der Peermediation durch praktische Erfahrungen

✅ Verbesserung des Schulklimas & Reduktion von Konflikten